



Aktuell ▾ Viral Meinung Videos ▾ Karriere

Q Instagram Telegram VK Facebook YouTube Twitter RSS De



Hauptseite / Ausland

Entlassene Notärztin musste zeitgleich zwei lebensbedrohliche Reaktionen nach mRNA-Impfung behandeln

20 Mai 2021 18:24 Uhr

Vor Kurzem wurde in Graz einer Notärztin fristlos gekündigt, weil sie die Corona-Impfung als "Dreck" bezeichnet hat. Was jedoch nicht bekannt gemacht wurde, ist die Tatsache, dass sie an jenem Tag bei einer Impfkation zwei lebensbedrohliche Impfnofälle zeitgleich zu versorgen hatte.



Quelle: www.globallookpress.com © Fotostand / K. Schmitt via www.imago-images.de

Vor wenigen Wochen wurde bekannt, dass in Graz eine Notärztin entlassen wurde, weil sie die COVID-19-Impfung als "Dreck" bezeichnet hatte. Was jedoch nicht publik gemacht wurde, ist die Tatsache, dass sie an jenem Tag bei einer Impfkation zwei lebensbedrohliche Impfnofälle zeitgleich zu betreuen hatte: Die erste Patientin litt an starkem Harn- und Stuhldrang und zeigte heftige neurologische Ausfälle. Die zweite Patientin litt an Gefühlsstörungen im Gesicht, Hals und Rachen und hatte das Gefühl, "neben sich zu stehen".

Es war eine bedrohliche Situation, die Frau Dr. Baumgartner an jenem Tag meistern

<https://de.rt.com/europa/117732-entlassene-grazer-notarztin-erlebte-zeitgleich/>

Top-Artikel

Medienberichte:
Bundesregierung plant
Verlängerung der
"epidemischen Notlage"

Aktualisiert vor 7 Stunden

Meinung Nun ist sie endlich
da: Schöne neue Normalität!

Aktualisiert gestern

Barack Obama bestätigt
UFO-Sichtungen: Wir
wissen nicht, was es ist

Aktualisiert gestern

Meinung Ex-Frau von
Lauterbach zur COVID-19-
Pandemie: "Maßnahmen
können sofort beendet
werden"

Aktualisiert vor einem Monat

Meinung Ein politisches
Manifest! Doch Baerbocks
transatlantischer Auftritt
verhält in der deutschen
Presse

Aktualisiert vor 3 Stunden

musste und jetzt **geschildert** hat. Sie ist in Graz seit 14 Jahren Notärztin und einiges gewohnt, doch sie sagt:

"Ein Doppelnotfall wegen dieser COVID-19- Impfung war für mich neu und das hat mich emotionalisiert."

Wegen der beiden Notfälle unmittelbar nach der Impfung rief sie die anderen Mitarbeiter auf, sofort mit dem Impfen aufzuhören. Der Vorfall ereignete sich in einer betrieblichen Impfstraße, zwei Mitarbeiterinnen waren betroffen.

Nachdem die Ärztin die Patientinnen versorgt und so das Schlimmste verhindert hat (beide Patienten wurden vorschriftsmäßig mit intravenösen Notfallmedikamenten therapiert), ist sie von jemandem, der ihre Aussage gehört hatte, bei der Ärztekammer Steiermark gemeldet worden.

Ärztin fristlos entlassen nach Kritik an Corona-Impfungen: "Den Dreck nicht weiter verimpfen"

Nun erhielt sie ihre Entlassung aus dem Dienst. In dem Entlassungsbrief heißt es: "Im Hinblick auf Ihr Verhalten vom 22.4. während Ihres Dienstes in der betrieblichen

Impfstraße der Mosaik GmbH in Graz, von dem die betriebliche Unfallversicherungsanstalt soeben Kenntnis erfahren hat, erklärt die Unfallversicherungsanstalt Ihre Entlassung und beendet solcher Art Ihr Dienstverhältnis."

Die erfahrene Ärztin analysiert die Daten zur Impfung schon seit Beginn der Impfkampagne. Sie kritisiert:

"Die mRNA Impfstoffe sind seit zwanzig Jahre in der Zulassung gescheitert und wurden nun im Eilverfahren zugelassen, es gibt keine Langzeitstudien."

Diese Impfstoffe seien nicht ausreichend getestet worden und daher unsicher. Speziell Blutgerinnsel sind bislang häufig aufgetreten. Der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) wurden bisher bereits über 350.000 Impfreaktionen sowie über 1.000 Tote gemeldet. Für Dr. Baumgartner ist besonders tragisch:

"Darunter [sind] auch junge Menschen, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht an einer Corona Erkrankung gestorben wären."

Dr. Baumgartner ist seit 25 Jahren in der Notfallmedizin tätig. Die Patienten verlieren somit eine erfahrene Medizinerin, weil sie ihre Meinung bei diesem Tabu-Thema offenbar nicht Ausdruck verleihen durfte. Der Wiener Mediziner Dr. Christian Fiala resümiert:

"Auch die Ärztekammer versucht, kritische Ärztinnen und Ärzte einzuschüchtern, anstatt sich ernsthaft mit den mannigfaltigen Risiken und Nebenwirkungen der Impfungen auseinanderzusetzen. Sie verfehlt hier ihre ärztliche Verantwortung."

Dr. Baumgartner wird sich gegen disziplinarrechtliche Schritte der Ärztekammer wehren und gegen die Entlassung arbeitsrechtlich vorgehen.

Mehr zum Thema - Quacksalber oder Heilsbringer? Erste Arztpraxen verabreichen

Newsletter abonnieren

E-mail

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag, Mittwoch und Freitag per E-Mail RT-News-Highlights zu erhalten.

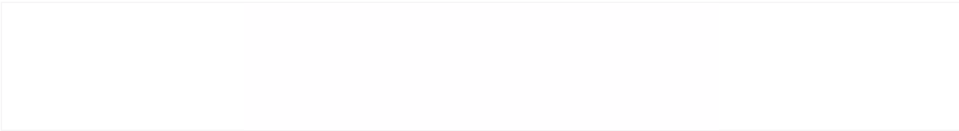


umstrittenes Stöcker-Vakzin



Folge **uns** auf Facebook

- Corona-Krise
- Coronavirus
- Gentechnik
- Impfstoff
- Moderna
- Pharmaindustrie
- Ärzte
- Österreich
- International



KOMMENTARE

Newsletter abonnieren

Sie erhalten eine E-Mail, in der Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen.

E-mail

Ich akzeptiere **die**
Datenschutzerklärung

Wir bieten Ihnen die
Möglichkeit, jeden Montag,
Mittwoch und Freitag per E-
Mail RT-News-Highlights zu
erhalten.

Instagram

- Aktuell
- Viral
- Meinung
- ИНОТБ
- RTД
- RUPTLY

- Spezial
- Fasbender
- Strippenzieher
- 451°
- Der Kommentar
- RT Doku

- Impressum
- Datenschutzerklärung
- Nutzungsbedingungen
- Über uns
- Nutzungsbedingungen
für die
Kommentarfunktion
- Karriere

Suche



English Русский العربية Español Français

RT DE © 2005 -2021.



18+